

303119-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – "Neubau Rathaus" in Greven: Planungsleistung Brandschutz gem. AHO Heft Nr. 17 OJ S 85/2026 04/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Greven

E-Mail: vergabe@stadt-greven.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: "Neubau Rathaus" in Greven: Planungsleistung Brandschutz gem. AHO Heft Nr. 17

Beschreibung: A1 Die Auftraggeberin die Stadt Greven plant den Neubau ihres Rathauses, einer Bibliothek sowie einer Quartiersgarage.

Kennung des Verfahrens: 04397659-615f-4d12-ae01-5d758b2fb8d8

Interne Kennung: 2026-15

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: V1 Bei der Beteiligung von Bietergemeinschaften haben diese mit ihrem Angebot eine Aufstellung der Mitglieder der Bietergemeinschaft mit Bezeichnung der bevollmächtigten Vertretung für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages sowie eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung einzureichen, dass die bevollmächtigte Vertretung alle weiteren Mitglieder der Bietergemeinschaft vertritt und alle Mitglieder bei der Auftragsausführung als Gesamtschuldner haften. Hierzu ist die beigefügte Erklärung Bietergemeinschaft (Vordruck Bietergemeinschaft, Anlage 04 (Teilnahmeantrag)). Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: es ist keine besondere Rechtsform vorgeschrieben. Die in dieser Bekanntmachung geforderten Eignungsnachweise sind bei Bietergemeinschaften jeweils von allen Mitgliedern vorzulegen. Weitere Hinweise sind der Eigenerklärung Bietergemeinschaft zu entnehmen. Form der Nachweise: Der Auftraggeber behält sich vor, sämtliche Eigenerklärungen des Bieters durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen bestätigen zu lassen. Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können: Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden. Die Auftraggeberin behält sich Änderungen im Terminablauf vor. Terminalschiene: Bekanntmachung 27.03.2026; Rückfragenfrist 17.04.2026; Abgabefrist für Teilnahmeanträge 28.04.2026 bis 10:00 Uhr; Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes 08.06.2026; Abgabefrist für Angebot 10.07.2026; Verhandlungsgespräche 23.07.2026; Aufforderung zur Abgabe eines finalen Angebotes 24.07.2026; Abgabefrist für finale Angebote 31.07.2026; Information an nicht berücksichtigte

Bietende 26.08.2026; Zuschlagserteilung 07.09.2026. Es erfolgt eine gesonderte Einladung zu den Verhandlungsgesprächen. Die Auftraggeberin behält sich vor, den Zuschlag gem. § 17 Abs. 11 VgV auf Grundlage des Erstangebotes oder eines weiteren Ang

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71356400

Technische Planungsleistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71312000

Beratung im Hochbau, 71317100 Beratung im Bereich Brand- und Explosionsschutz und -überwachung

2.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXPWYR4LAL6# V2

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

v gv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: "Neubau Rathaus" in Greven: Planungsleistung Brandschutz gem. AHO Heft Nr. 17
Beschreibung: A2 Der Neubau soll auf dem Rathausplatz realisiert werden, der aktuell noch als Busbahnhof und öffentliche Stellplatzfläche genutzt wird. Die Grundstücksfläche für den Rathausneubau beträgt 11.526 qm. Der im Vorfeld ermittelte Flächenbedarf beträgt etwa 7.669 qm Nutzfläche. Dazu wurde im Rahmen eines VgV-Verfahrens ein hochbaulicher-freiraumplanerischer Planungswettbewerb mit anschließendem Verhandlungsverfahren ausgelobt, um geeignete Arbeitsgemeinschaften von Architektinnen und Architekten und Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten für die Durchführung dieser für die Stadt Greven inhaltlich wie städtebaulich und architektonisch sehr bedeutsamen Bauaufgabe zu finden. Beauftragt wurden die Bietergemeinschaft lo?hle neubauer architekten, Augsburg und wbp Landschaftsarchitekten, Bochum unter Federführung des Büros lo?hle neubauer architekten. Der Wettbewerbsbeitrag dient als Grundlage und ist in den weiteren Planungen zu berücksichtigen. Die Kostenschätzung beträgt für die KG 400 7.203.656,86 Mio. (netto). Diese teilt sich in 6.690.844,22 Mio. für das Rathaus mit Bibliothek sowie 512.812,64 Euro für die Quartiersgarage auf. Beschreibung Konstruktion (Auszug aus dem Erläuterungstext des Wettbewerbsbeitrags des Wettbewerbsbeitrags der Bu?ros lo?hle neubauer architekten und wbp Landschaftsarchitekten): "Das Tragwerk des Rathauses erfolgt in Holz-Hybridbauweise, um den Anforderungen nach Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz gerecht zu werden. Bodenplatte, Wände gegen Erdreich, tragende Stützen sowie die Fluchttreppenhäuser werden in recyceltem Stahlbeton errichtet. Ebenso die Decken des Erdgeschosses und des ersten Obergeschosses, da hier die Deckenspannweiten größer werden Die restlichen Geschoss- und Dachdecke werden als Holz-Beton-Verbunddecken ausgeführt. Außenwände werden aus Ortbeton, Innenwände, wo möglich, aus vorgefertigten Brettschichtholzelementen hergestellt. Die massiven Holz-Beton-Verbunddecken gewährleisten einen optimalen Schallschutz und sorgen im Zusammenspiel mit den Kernen für die Aussteifung des Gebäudes. Die vertikale Außenhülle wird als hochgedämmte Betonkonstruktion konzipiert. (Das Motto ist also: Innen Masse durch Holz-Beton-Decken, außen gut gedämmt durch bauphysikalisch effiziente Holzbauweise.) So können Schallschutz und Brandschutz zwischen den Geschossen sowie der Wärmeschutz nach außen gewährleistet werden. Das gewählte Stützenraster von 1,35m gewährleistet größtmögliche räumliche Flexibilität sowie eine effiziente und wirtschaftliche Tragkonstruktion. So können vom individuellen Einzelbüro bis zur offenen und kommunikativen Bürolandschaft alle Bürokonzepte abgebildet werden." Das vorliegende Verfahren bezieht sich auf die Vergabe der Planungsleistungen für den Brandschutz gem. AHO Schriftenreihe 17 Leistungen für den bauordnungsrechtlichen Brandschutz Stand: Dezember 2022 und richtet sich an Ingenieur*innen bzw. Beratende Ingenieur*innen sowie Architekt*innen mit nachgewiesener Fachkunde und Erfahrung im vorbeugenden Brandschutz. Die Leistungen für die Technische Ausrüstung HLS und ELT, Tragwerksplanung und Bauphysik werden in gesonderten Verfahren vergeben. Für die Planung ist jedoch ein enger Abstimmungsprozess der Fachplanungen untereinander erforderlich. Die in dieser Bekanntmachung geforderten Eignungsnachweise sind bei Bietergemeinschaften jeweils von allen Mitgliedern vorzulegen. Die Auftraggeberin behält sich vor, den Zuschlag im Rahmen des anschließenden Verhandlungsverfahrens auf das Erstangebot zu erteilen. Sofern mehr als 3 Bewerbende die Mindestanforderungen erfüllen, erfolgt eine Rangfolge anhand der zusätzlich über die Auswahlkriterien zu erreichende Punkte. Die 3 Bewerbenden mit der höchsten Punktzahl erhalten eine Aufforderung zur Angebotsabgabe im Verhandlungsverfahren. Bei Gleichstand entscheidet das Los. Weitere Hinweise sind dem Teilnahmeantrag zu entnehmen. Die Weitergabe der Ausschreibungsunterlagen an Dritte sowie die gewerbliche Nutzung der Ausschreibungsunterlagen sind nicht gestattet. Für den Teilnahmeantrag ist der vorgegebene

Bewerberbogen zu verwenden. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen. Eine Eigenübersetzung ist ausreichend. Eine Erstattung für die Erstellung des Teilnahmeantrags findet nicht statt.

Interne Kennung: 2026-15

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71356400

Technische Planungsleistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71312000

Beratung im Hochbau, 71317100 Beratung im Bereich Brand- und Explosionsschutz und -überwachung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: A3 Das vorliegende Verfahren bezieht sich auf die Vergabe der Planungsleistungen für den Brandschutz gem. AHO Schriftenreihe 17 Leistungen für den bauordnungsrechtlichen Brandschutz Stand: Dezember 2022. Zur Teilnahme aufgefordert sind Ingenieur*innen bzw. Beratende Ingenieur*innen sowie Architekt*innen, die über besondere Fachkunde und einschlägige Projekterfahrung im Brandschutz verfügen. Es ist geplant, die Leistungsphase 1 bis 8 stufenweise zu vergeben. Stufe 1: LPH 1 bis 4 Stufe 2: LPH 4 bis 8 Das konkrete Leistungsbild wird den ausgewählten Bietenden mit den Vertragsunterlagen im Rahmen der Angebotsaufforderung zur Verfügung gestellt. Mit Vertragsschluss erfolgt zunächst die Beauftragung mit der ersten Stufe -Stufe 1: LP 1 bis LP 4 -. Die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen ist jeweils nach Abschluss der vorherigen Leistungsphase vorgesehen. Die Auftraggeberin behält sich vor, erforderliche die weiter Stufe und sonstige Leistungen einzeln oder im Ganzen optional zu übertragen. Auf die Beauftragung der weiteren Leistungen besteht kein Rechtsanspruch.

5.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: A4 Bei der Beteiligung von Bietergemeinschaften haben diese mit ihrem Angebot eine Aufstellung der Mitglieder der Bietergemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages sowie eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung einzureichen, dass der bevollmächtigte Vertreter alle weiteren Mitglieder der Bietergemeinschaft vertritt. Hierzu ist die beigefügte Erklärung Bietergemeinschaft (Vordruck Bietergemeinschaft, Anlage 2). Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: es ist keine besondere Rechtsform vorgeschrieben. Weitere Hinweise sind der Eigenerklärung Bietergemeinschaft zu entnehmen. Die Weitergabe der Ausschreibungsunterlagen an Dritte sowie die gewerbliche Nutzung der Ausschreibungsunterlagen sind nicht gestattet.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zugelassen ist, wer nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur*in/beratender Ingenieur*in oder Architekt*innen zu tragen oder nach den EG- Richtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur*in tätig zu werden (unter Berücksichtigung Formular 523 EU Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU). Es ist ein Befähigungsnachweis vorzulegen für: - Qualifikation als Ingenieurin und/oder Beratender Ingenieurin bzw. Architektin sowie - Nachweis besonderer Fachkunde im vorbeugenden Brandschutz (z. B. durch Zusatzqualifikation) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Die Qualifikation nach § 54 Abs. 3 BauO NRW ist bei der Auftragserteilung nachzuweisen Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, juristische Personen deren Projektverantwortliche*r zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur*in/beratende*r Ingenieur*in/Architekt*in befugt ist. Ist die Berufsbezeichnung am jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Ingenieur*in oder beratende*r Ingenieur*in wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2013/55/EU entspricht. Juristische Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn der satzungsmäßige Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die den ausgeschriebenen Leistungen entsprechen. Außerdem müssen die zu benennende bevollmächtigte Vertretung und der/die Verfassende die fachlichen Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. Als Nachweis genügt die Vorlage eines entsprechenden Qualifikationsnachweises in Kopie; der Auftraggeber behält sich vor, in Zweifelsfällen die Vorlage des Originals zu verlangen. Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen vorzulegen: Mit der Bewerbung sind folgende Unterlagen vorzulegen: - Erklärung zu Interessen und Beteiligungen - Erklärung Zusammenarbeit mit Anderen - Erklärung Unterauftragsnehmen - Erklärung Mitglieder der Bewerbergemeinschaft - Erklärung Zuverlässigkeit - Nachweis Berufshaftpflichtversicherung - Nachweis Gesamtumsatz - Befähigungsnachweis - Referenzformblatt - Erklärung Sanktionspaket 5 EU 2. Formblatt Qualifikation

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestkriterien Referenzobjekt: Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Eignungskriterien für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit sind: 1 a. Nachweis Referenz 1 für vergleichbare Planungsleistungen für die Fachplanung Brandschutz mit den folgenden Mindestkriterien: a gem. Leistungsbild und Honorierung der AHO Fachkommission Brandschutz Beiwert n mind. 1,0 und Beiwert ST mind. 0,2. Es müssen drei passende Referenzen eingereicht werden, diese werden bei Erfüllung der Mindestkriterien folgendermaßen bewertet: Kriterium: erbrachte Leistungsphasen 1 bis 8 i.S. AHO Heft Nr. 17 Stand: Dezember 2022 - LPH 1 - 0,06 Punkte - LPH 2 - 0,90 Punkte - LPH 3 - 1,14 Punkte - LPH 4 - 0,90 Punkte - LPH 5 - 1,08 Punkte - LPH 6 - 0,00 Punkte - LPH 7 - 0,00 Punkte - LPH 8 - 1,92 Punkte Gesamt 6 Punkte Kriterium: Baumaßnahme - Hochhaus - 6 Punkte - Sonderbau nach Landesbauordnung - 3 Punkte - Sonstiges - 0 Punkte Kriterium: Leistungszeitraum - Abschluss der Leistungsphase 8 in den letzten 5 Jahren im Zeitraum vom 01.02.2021 bis 31.03.2026 - 6 Punkte - Abschluss der Leistungsphase 8 in den letzten 8 Jahren im Zeitraum vom 01.02.2018 bis 31.03.2026 - 3

Punkte - Abschluss der Leistungsphase 8 in den letzten 10 Jahren im Zeitraum vom 01.02.2016 bis 31.03.2026 - 0 Punkte Kriterium: Projektgröße Bruttogrundfläche (BGF) - über 8.000 qm- 6 Punkte - über 4.000 qm - 3 Punkte - bis 4.000 qm - 0 Punkte Kriterium: anrechenbare Baukosten KG 300 und 400 in EUR netto i.S. HOAI - über 10 Mio. - 6 Punkte - über 8 Mio. - 3 Punkte - bis 8 Mio. - 0 Punkte 1 b. Nachweis Referenz 2 für vergleichbare Planungsleistungen für die Fachplanung Brandschutz mit den folgenden Mindestkriterien: b. gem. Leistungsbild und Honorierung der AHO Fachkommission Brandschutz Beiwert n mind. 1,0 und Beiwert ST mind. 0,2. Es muss eine passende Referenz eingereicht werden, diese wird bei Erfüllung der Mindestkriterien folgendermaßen bewertet: Kriterium: erbrachte Leistungsphasen 1 bis 8 i.S. AHO Heft Nr. 17 Stand: Dezember 2022 - LPH 1 - 0,06 Punkte - LPH 2 - 0,90 Punkte - LPH 3 - 1,14 Punkte - LPH 4 - 0,90 Punkte - LPH 5 - 1,08 Punkte - LPH 6 - 0,00 Punkte - LPH 7 - 0,00 Punkte - LPH 8 - 1,92 Punkte Gesamt 6 Punkte Kriterium: Bauweise - Sonderbau nach Landesbauordnung - 6 Punkte - Gebäudeklasse 4-5 - 3 Punkte - Sonstige Gebäudeklasse - 0 Punkte Kriterium: Leistungszeitraum - Abschluss der Leistungsphase 8 in den letzten 5 Jahren im Zeitraum vom 01.02.2021 bis 31.03.2026 - 6 Punkte - Abschluss der Leistungsphase 8 in den letzten 8 Jahren im Zeitraum vom 01.02.2018 bis 31.03.2026 - 3 Punkte - Abschluss der Leistungsphase 8 in den letzten 10 Jahren im Zeitraum vom 01.02.2016 bis 31.03.2026 - 0 Punkte Kriterium: Projektgröße Bruttogrundfläche (BGF) - über 8.000 qm- 6 Punkte - über 4.000 qm - 3 Punkte - bis 4.000 qm - 0 Punkte Kriterium: anrechenbare Baukosten KG 300 und 400 in EUR netto i.S. HOAI - über 10 Mio. - 6 Punkte - über 8 Mio. - 3 Punkte - bis 8 Mio. - 0 Punkte 1 c. Nachweis Referenz 3 für vergleichbare Planungsleistungen für die Fachplanung Brandschutz mit den folgenden Mindestkriterien: b. gem. Leistungsbild und Honorierung der AHO Fachkommission Brandschutz Beiwert n mind. 1,0 und Beiwert ST mind. 0,2. Es muss eine passende Referenz eingereicht werden, diese wird bei Erfüllung der Mindestkriterien folgendermaßen bewertet: Kriterium: erbrachte Leistungsphasen 1 bis 8 i.S. AHO Heft Nr. 17 Stand: Dezember 2022 - LPH 1 - 0,06 Punkte - LPH 2 - 0,90 Punkte - LPH 3 - 1,14 Punkte - LPH 4 - 0,90 Punkte - LPH 5 - 1,08 Punkte - LPH 6 - 0,00 Punkte - LPH 7 - 0,00 Punkte - LPH 8 - 1,92 Punkte Gesamt 6 Punkte Kriterium: Bauweise - Holzhybridbauweise - 6 Punkte - Sonstiges - 0 Punkte Kriterium: Leistungszeitraum - Abschluss der Leistungsphase 8 in den letzten 5 Jahren im Zeitraum vom 01.02.2021 bis 31.03.2026 - 6 Punkte - Abschluss der Leistungsphase 8 in den letzten 8 Jahren im Zeitraum vom 01.02.2018 bis 31.03.2026 - 3 Punkte - Abschluss der Leistungsphase 8 in den letzten 10 Jahren im Zeitraum vom 01.02.2016 bis 31.03.2026 - 0 Punkte Kriterium: Projektgröße Bruttogrundfläche (BGF) - über 6.000 qm- 6 Punkte - über 3.000 qm - 3 Punkte - bis 3.000 qm - 0 Punkte Kriterium: anrechenbare Baukosten KG 300 und 400 in EUR netto i.S. HOAI - über 8 Mio. - 6 Punkte - über 6 Mio. - 3 Punkte - bis 6 Mio. - 0 Punkte Die Referenzaufgabe muss eine vergleichbare Leistung sein. Die Referenzobjekte müssen zur Erfüllung der Mindestanforderung für die Eignung wertungsfähig sein. Eine Obergrenze für einzureichende Referenzen legt die Auftraggeberin nicht fest, d.h. es ist zulässig, dass Bewerber*innen mehr als die drei geforderten Mindestreferenz einreichen. Hierbei werden für die Auswahl der Bewerber*innen alle vorgelegten Referenzen berücksichtigt. Falls Sie weitere Referenzen als die drei geforderten einreichen, dann füllen Sie bitte die Anlage 10 (Teilnahmeantrag) entsprechend aus. In diesem Fall wird bei der Wertung ein Mittelwert gebildet.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung über den durchschnittlichen

Gesamtumsatz mit Leistungen des Brandschutzes des/der Bewerber*in/der

Bewerbergemeinschaft in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024)

in Euro, netto. - über 400.000 Euro - 6 Punkte - über 200.000 Euro - 3 Punkte - bis 200.000

Euro - 0 Punkte - Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmen oder die Erklärung des Bieters über die Absicht zum Abschluss einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmen über die Versicherungssummen von mindestens 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und 3 Mio. EUR für sonstige Schäden, mindestens zweifach maximiert. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 3,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarforderung

Beschreibung: Honorarforderung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Arbeitsweise und Projektabwicklung am ausgeschriebenen Projekt

Beschreibung: Arbeitsweise und Projektabwicklung am ausgeschriebenen Projekt

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation des für das Projekt vorgesehene Projektteams (Projektleitung, Bauleitung)

Beschreibung: Qualifikation des für das Projekt vorgesehene Projektteams (Projektleitung, Bauleitung) (vgl. beigefügte Zuschlagsmatrix Anlage 01)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYR4LAL6/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation findet ausschließlich über die Vergabepattform statt.

URL: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYR4LAL6>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/06 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYR4LAL6>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: T1

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: B1 Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten Soweit vorliegend als Berufsqualifikation der Beruf des Ingenieurs*in /Architekt*in gefordert wird, ist nach § 75 Abs. 1 und 2 VgV zugelassen, wer nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß § 75 Absatz 1 oder 2 VgV benennen.

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Die Unwirksamkeit eines öffentlichen Auftrags nach § 135 Absatz 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Greven

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Greven

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Greven

Registrierungsnummer: DE 125502568

Postanschrift: Rathausstr. 6

Stadt: Greven

Postleitzahl: 48268

Land, Gliederung (NUTS): Steinfurt (DEA37)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@stadt-greven.de

Telefon: +49 2571920-0

Fax: +49 2571920-6320

Internetadresse: <https://www.greven.net>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: postweltlers + partner mbB Architektur und Stadtplanung

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44135

Land, Gliederung (NUTS): Hagen, Kreisfreie Stadt (DEA53)

Land: Deutschland

Telefon: +49 231 47734860

Internetadresse: <https://post-weltlers.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 05515-03004-07
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str. 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48128
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Geschäftsstelle der Vergabekammer
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: +49 251-411-1691
Fax: +49 251-411-2165
Internetadresse: https://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

c63d0773-3788-493c-90f7-59c8f871490a-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Verlängerung der Angebotsfrist auf den 05.05.26, 10:00 Uhr

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 23fdb442-b0b9-4fec-b712-a59900d5d21d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/04/2026 15:31:48 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 303119-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 85/2026

Datum der Veröffentlichung: 04/05/2026